

TravelMate C110-Serie

Benutzerhandbuch



Copyright © 2003. Acer Incorporated.
Alle Rechte vorbehalten.

Benutzerhandbuch für TravelMate C110-Serie
Erste Ausgabe: März 2003

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an die Firma wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Umwandelbarer Tablett-PC der TravelMate C110-Serie

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated. Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Inhalt

Das Wichtigste zuerst	v
Ihre Anweisungen	v
Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer	vi
1 Einführung in Ihren TravelMate	1
Eine TravelMate-Tour	3
Vorderseite	3
Linke Seite	6
Rechte Seite	7
Rückseite	8
Unterseite	9
Verwenden Ihres Computers im Tablett-Modus	11
Wechseln zum Tablett-Modus	11
Wechseln zum Computer-Modus	16
Funktionen	17
Statusanzeigen	19
Verwenden der Tastatur	20
Sondertasten	20
Touchpad	27
Touchpad-Grundlagen	27
Speichergeräte	29
Festplattenlaufwerk	29
Optisches Laufwerk	29
Audio	30
Regeln der Lautstärke	30
Energieverwaltung	31
Reisen mit Ihrem TravelMate	32
Entfernen vom Arbeitsplatz	32
Umhertragen	32
Mitnehmen des Computers nach Hause	33
Reisen mit dem Computer	35
Auslandsreisen mit dem Computer	36
Sichern des Computers	37
Anschluß für Diebstahlsicherung	37
Kennwörter	37
2 Anpassen Ihres Computers	41
Erweitern mit Optionen	43
Optional nutzbare Anschlußschnittstellen	43
Anschlußerweiterungsgeräte	49
Notebook Manager	50

Launch Manager	51
BIOS-Dienstprogramm	53
3 Fehlerbehebung meines Computers	55
Typische Fragen	57
Tips zur Fehlerbehebung	60
Fehlermeldungen	61
Inanspruchnahme von Dienstleistungen	66
Internationale Garantie für Reisende (ITW)	66
Vor einem Anruf	67
Anhang A Technische Daten	69
Anhang B Hinweise	75
Index	85

Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, daß Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für den Notebook-Computer der TravelMate-Serie entschieden haben. Wir hoffen, daß Sie mit Ihrem TravelMate genauso zufrieden sein werden, wie wir bei seiner Herstellung Freude daran hatten.

Ihre Anweisungen

Um Ihnen bei der Verwendung Ihres TravelMate zu helfen, entwickelten wir ein Set mit Anweisungen:



Zuallererst hilft Ihnen das Übersichtsblättchen **So wird's gemacht...**, Ihren Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.



Dieses **Benutzerhandbuch** führt Sie in die mannigfaltigen Methoden ein, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, produktiver zu sein. Es enthält klare und präzise Informationen über den Computer, lesen Sie es also sorgfältig durch.

Das Benutzerhandbuch steht auch im PDF-Format (Portable Document Format) zur Verfügung, wenn Sie es einmal ausdrucken müssen. Folgen Sie dabei diesen Schritten:

1 Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, TravelMate**.

2 Klicken Sie auf **TravelMate User's Guide**.

Hinweis: Zum Betrachten der Datei muß Adobe Acrobat Reader installiert sein. Wenn Adobe Acrobat Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird durch Klicken auf TravelMate User's Guide zuerst das Setup-Programm von Acrobat Reader ausgeführt. Folgen Sie zum Fertigstellen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise über die Verwendung von Adobe Acrobat Reader finden Sie im Menü **Hilfe**.



Eine handliche **Anleitung in Taschengröße** ist nützlich, um rasch ein Blick auf die Funktionen der Tastenkombinationen zu werfen.



Abschließend könnte Ihre Lieferung auch ein **Lies mich zuerst**-Blättchen enthalten, auf dem wichtige Gedächtnishilfen und Aktualisierungen aufgeführt sind. Lesen Sie es also bitte sorgfältig durch.

Weitere Auskunft über unsere Produkte, Dienstleistungen und Support-Informationen erhalten Sie bei einem Besuch unserer Website (global.acer.com).

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

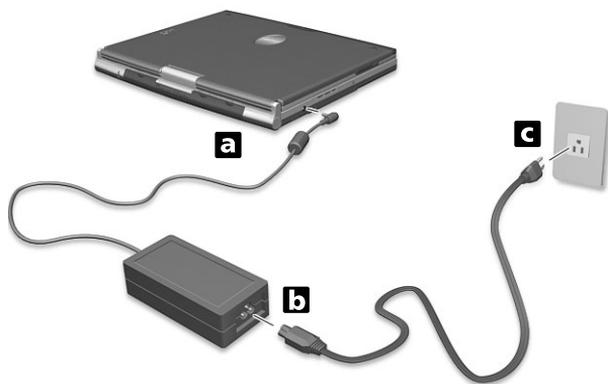
Anschließen des Computers

Es ist kinderleicht, Ihren Computer anzuschließen.

- 1 Legen Sie den Akku in das Akkufach und drücken Sie herunter, bis er einrastet.



- 2** Verbinden Sie ein Ende des Netzteils mit der Stromversorgungsbuchse an der linken Seite des Computers und das andere Ende mit einer sachgemäß geerdeten Steckdose.



- 3** Drücken Sie den Doppelfunktionsriegel der Display-Abdeckung, um das Display zu öffnen.



- 4 Schieben Sie den Netzschalter an der rechten Seite zur Rückseite des Computers (a), und lassen Sie ihn wieder los (b), um den Computer einzuschalten. Der POST- (Power-On Self-Test) Vorgang beginnt, und Windows fährt sich hoch.



Sie können den Computer auf verschiedene Weise ausschalten:

- Klicken Sie auf **Start, Ausschalten** und dann auf **Ausschalten**.
- Mit dem Netzschalter



.....
Hinweis: Mit dem Netzschalter können Sie auch Energiesparfunktionen auslösen. Siehe "Energieverwaltung" auf Seite 31.

- Mit benutzerdefinierten Funktionen zum Energiesparen

Sie können den Computer auch durch Schließen der Display-Abdeckung oder durch Drücken des Sleep-Hotkeys (**Fn-F4**) herunterfahren.



Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie den Netzschalter mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer nicht Temperaturen unter 0°C (32°F) oder über 50°C (122°F) aus.
- Setzen Sie den Computer keinen elektrischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

- 1** Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
- 2** Ziehen Sie das Netzteil ab.
- 3** Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenn Folgendes eingetreten ist:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Flüssigkeit ist in das Innere des Produkts gelangt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte "Fehlerbehebung meines Computers" auf Seite 55.

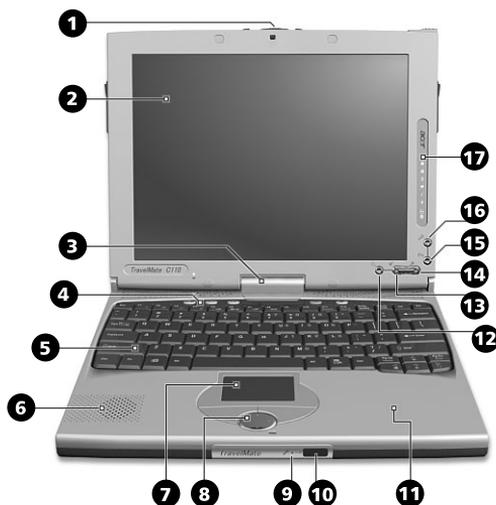
1 Einführung in Ihren TravelMate

Ihr TravelMate vereint Hochleistung,
Vielfältigkeit, Energiesparfunktionen und
Multimedia-Funktionen mit einer
einzigartigen Gestaltung und einem
ergonomischen Design. Arbeiten Sie mit
einer unerreichten Produktivität und
Zuverlässigkeit mit Ihrem neuen starken
Rechenpartner.

Eine TravelMate-Tour

Nachdem Sie Ihren Computer gemäß dem Übersichtsblatt **So wird's gemacht...** eingerichtet haben, stellen wir Ihnen jetzt Ihren neuen TravelMate-Computer vor.

Vorderseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Doppelfunktionsriegel	Verriegelt den LCD-Bildschirm im Normal- und auch im Tablett-Modus.
2	Display	Auch LCD (Liquid Crystal Display, Flüssigkristallanzeige) genannt; dient als Anzeigegerät. Eingabefähig mit Hilfe des EMR-Schreibstiftes.
3	Konvertierbares Scharnier	Hängt den LCD-Bildschirm richtig ein, wenn vom PC-Mode zum Tablett-Modus gewechselt wird und umgekehrt.

#	Komponente	Beschreibung
4	Starttasten	Tasten zum Starten von häufig verwendeten Programmen. Details hier zu siehe "Starttasten" auf Seite 25.
5	Tastatur	Gibt Daten auf Ihrem Computer ein.
6	Lautsprecher	Dient zur Tonwiedergabe des Computers.
7	Touchpad	Berührungsempfindliches Zeigergerät, das wie eine Computermaus funktioniert.
8	Tasten (links, Mitte und rechts)	Die linke und die rechte Taste funktioniert wie die linke und rechte Maustaste; die mittlere Taste dient als eine 4-Weg-Bildlaufaste.
9	Mikrofon 	Ermöglicht das Aufnehmen von Ton und Gesprochenem auf Ihrem Computer.
10	Infrarotanschluß 	Schnittstelle für Infrarotgeräte (z.B. Infrarotdrucker, IR-fähige Computer).
11	Handauflage	Entlastet Ihre Hände bei der Arbeit mit dem Computer.
12	Eingabetaste 	Bestätigt Auswahl im Tablett-Modus. Diese Taste emuliert auch die ESC -Taste, indem zuerst die Fn -Taste und dann diese Taste gedrückt wird. Diese Taste kann vom Benutzer konfiguriert werden. Siehe den Hinweis auf Seite 5.
13	Bild-Nach-unten-Taste 	Zum Blättern einer Seite nach unten im Tablett-Modus. Diese Taste emuliert auch die Tabulatur -Taste, indem zuerst die Fn -Taste und dann diese Taste gedrückt wird. Diese Taste kann vom Benutzer konfiguriert werden. Siehe den Hinweis auf Seite 5.
14	Bild-Nach-oben-Taste 	Zum Blättern einer Seite nach oben im Tablett-Modus. Diese Taste dreht das Display, indem zuerst die Fn -Taste und dann diese Taste gedrückt wird. Diese Taste kann vom Benutzer konfiguriert werden. Siehe den Hinweis auf Seite 5.

#	Komponente	Beschreibung
15	Funktionstaste Fn	Diese Taste in Kombination mit anderen Tasten ruft Tablett-Anwendungen auf. Diese Taste ist fest eingestellt und kann nicht vom Benutzer konfiguriert werden.
16	Windows-Sicherheitstaste 	Diese Taste emuliert die Tastenkombination STRG+ALT+ENTF , die den Windows-Sicherheitsdialog aufruft. Diese Taste ist fest eingestellt und kann nicht vom Benutzer konfiguriert werden.
17	Statusanzeigen	LEDs (lichtemittierende Dioden), die sich ein- und ausschalten, um den Status des Computers und seiner Funktionen und Komponenten anzuzeigen.



.....

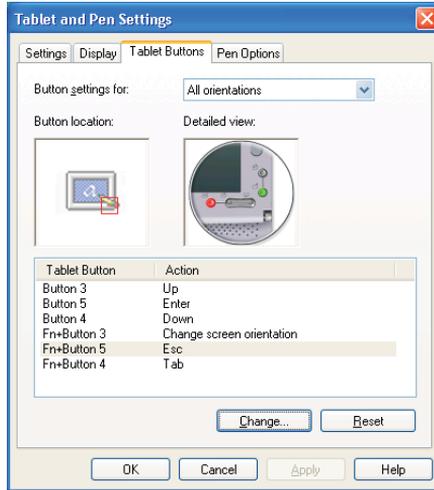
Hinweis: Um die Tasten Eingabe, Bild-Nach-oben und Bild-Nach-unten zu konfigurieren, doppelklicken Sie auf das **Symbol zur Änderung der Tablett- und Stifteinstellungen** in der Windows-Taskleiste.



- oder -

Klicken Sie auf **Start** in der Windows-Taskleiste und dann auf **Systemsteuerung**, um das Dialogfeld Systemsteuerung zu öffnen. Klicken Sie auf **Zur klassischen Ansicht wechseln**, und doppelklicken Sie dann auf **Change tablet and pen settings**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Tablet Buttons** im Dialogfeld **Tablet and Pen Settings**, und ändern Sie die Tasten wunschgemäß ab.



Linke Seite



#	Komponente	Beschreibung
1	Bildschirmstütze	Stützt den LCD-Bildschirm ab; drücken Sie sie und lassen Sie sie los, wenn vom PC-Mode zum Tablett-Modus gewechselt wird und umgekehrt.
2	Netzanschlußbuchse	Anschluß für das Netzteil.



#	Komponente	Beschreibung
3	Festplattenschacht	Enthält die Festplatte des Computers (mit einer Schraube gehalten).

Rechte Seite



#	Komponente	Beschreibung
1	EMR-Schreibstift	Elektromagnetisch resonanter (EMR) Schreibstift, der Daten im Tablet-Modus eingibt. Verwenden Sie nur einen EMR-kompatiblen Schreibstift, um Daten über den Bildschirm einzugeben.
2	PC-Karten-Auswurfaste	Wirft PC-Karten aus ihrem Einsteckplatz aus.
3	PC-Karten-Einsteckplatz	Anschluß für eine 16-Bit-PC-Karte oder 32-Bit-CardBus-PC-Karte Typ II.
		
4	Netzschalter	Schaltet den Computer ein.
5	Lautsprecher-/Kopfhörerausgang	Anschluß für Audioausgabegeräte (z.B. Lautsprecher, Kopfhörer).
		

#	Komponente	Beschreibung
6	Audioeingang 	Anschluß für Audioeingabegeräte (z. B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman).
7	IEEE 1394-Anschluß 	Anschluß für IEEE 1394-Geräte.
8	USB-Anschlüsse (zwei) 	Anschluß für USB-Geräte (z. B. USB-Maus, USB-Kamera).
9	Bildschirmstütze	Stützt den LCD-Bildschirm ab; drücken Sie sie und lassen Sie sie los, wenn vom PC-Mode zum Tablett-Modus gewechselt wird und umgekehrt.

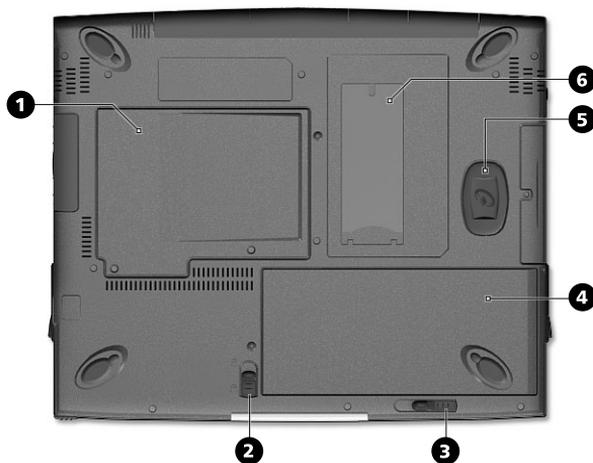
Rückseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Vorrichtung für Diebstahlsicherung	Anschluß für eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung.
2	Erweiterungsanschluß 	Dient dem Anschluß des I/O-Replicators oder der EasyPort-Erweiterungsgeräte.

#	Komponente	Beschreibung
3	Modemanschluß 	Anschluß für eine Telefonleitung.
4	Netzwerkbuchse 	Anschluß für ein Ethernet 10/100-Base-Netzwerk.
5	Anschluß für externen Monitor 	Anschluß für ein Anzeigegerät (z. B. externer Monitor, LCD-Projektor) mit bis zu 1024 x 768 Pixel Auflösung und bis zu 16 Mio. Farben.

Unterseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Arbeitsspeicherfach	Enthält den Hauptarbeitspeicher des Computers.
2	Akkuschachtverschluss	Verschließt und öffnet den Akkuschaft.

#	Komponente	Beschreibung
3	Akkuentriegelung	Entriegelt den Akku zum Herausnehmen des Akkusatzes.
4	Akkueinschub	Enthält den Akkusatz des Computers.
5	Erschütterungsschutz für die Festplatte	Schützt Ihre Festplatte vor zufälligen Stößen und Erschütterungen.
6	Personalisierungsfach	Legen Sie eine ID-Karte ein, um Ihren Computer zu personalisieren.

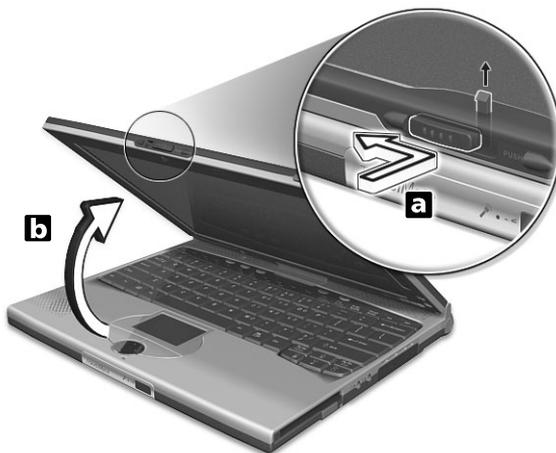
Verwenden Ihres Computers im Tablett-Modus

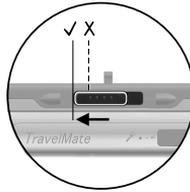
Ihr Computer ist für Bequemlichkeit, Ergonomie und Tragbarkeit ausgelegt. Bei der Arbeit mit dem Betriebssystem Windows XP Tablett-PC bedient sich Ihr TravelMate eines EMR-Schreibstiftes für penbasierte Eingabe. Spezielle für den Computer entwickelte Software erkennt Handschrift, die zu Anwendungstext umgewandelt wird, oder zeichnet Handschrift als Rich Digital Ink für Manipulation, Bearbeitung und Formatierung auf. Durch Kombination von auf Windows basierenden Anwendungen mit der Vielseitigkeit von penbasierten Eingaben öffnet dieser Computer Benutzern neue Wege für die Kommunikation in einer drahtlosen Umgebung.

Wechseln zum Tablett-Modus

So wechseln Sie zum Tablett-Modus:

- 1 Drücken und schieben Sie den Doppelfunktionsriegel in die auf der nachfolgenden Abbildung angegebene Richtung (a), und öffnen Sie die Display-Abdeckung (b).





Drücken und verschieben Sie den Doppelfunktionsriegel bis zum Anschlag, so wie in der obigen Abbildung dargestellt ist.



.....
Vorsicht: Beachten Sie beim Wechseln zum Tablett-Modus, daß die Display-Abdeckung in einem Winkel zwischen 85° und 95° geöffnet wird.



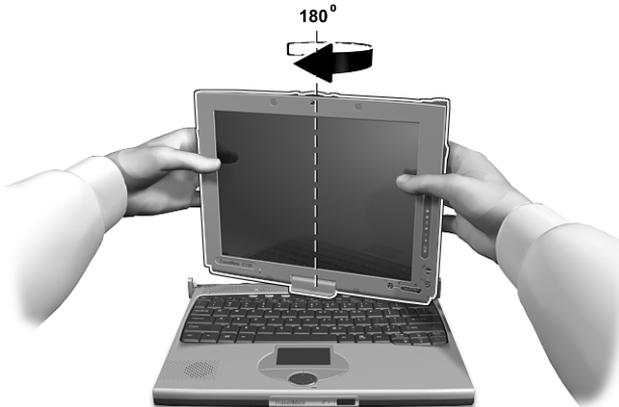
Andernfalls beschädigen Sie die Tastatur, wenn Sie das Display drehen.



- 2 Drücken und lösen Sie die Bildschirmstütze, die das Display an beiden Seiten festhält.



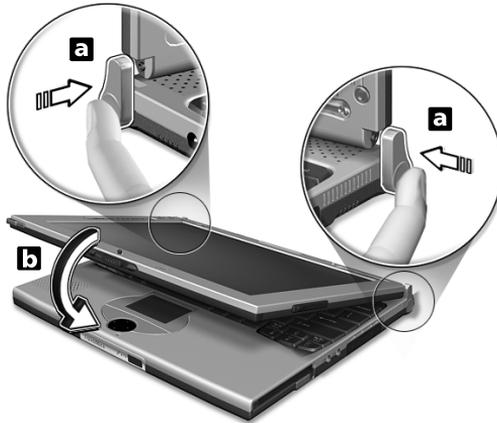
- 3 Drehen Sie das Display um 180 Grad im Uhrzeigersinn, wie abgebildet ist. Dabei muß das Display mit den Bildschirmstützen ausgerichtet sein, die es festhalten werden.



.....

Vorsicht: Drehen Sie das Display nur im Uhrzeigersinn, wenn Sie zum Tablett-Modus wechseln. Drehen Sie das Display entgegen dem Uhrzeigersinn, könnte es beschädigt werden.

- 4 Drücken Sie auf die Bildschirmstützen an beiden Seiten, um sie einzurasten (a); schließen und verriegeln Sie dann das Display. (b)

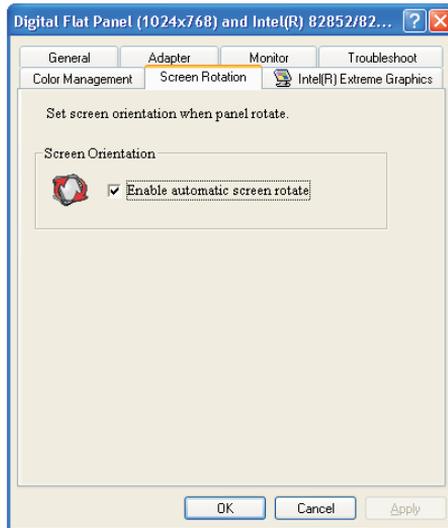


- 5 Nehmen Sie den EMR-Schreibstift aus seinem Aufnahmefach heraus, um mit der penbasierten Eingabe zu beginnen.



Beim Wechseln zum Tablett-Modus und umgekehrt wird die Bildschirmausrichtung automatisch gedreht, so daß Sie gleich anfangen können.

Diese Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Windows-Desktop. Das Fenster Eigenschaften von Anzeige erscheint. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und dann auf **Erweitert**. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster auf die Registerkarte **Screen Rotation**.



Zur Aktivierung dieser Funktion muß Enable automatic screen rotate angewählt sein.

Wechseln zum Computer-Modus

Um zum Computer-Modus zu wechseln, brauchen Sie nur die Schritte in "Wechseln zum Tablett-Modus" auf Seite 11 umzukehren.

Funktionen

Nachfolgend sind nur einige der vielen Funktionen zusammengefaßt:

Leistung

- Intel® Centrino™-Mobiltechnologie
- Intel® Pentium® M-Prozessor
- Arbeitsspeicher erweiterbar auf 2 GB
- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Lithium-Ionen-Hauptakkusatz
- Energiesparsystem mit ACPI (Advanced Configuration and Power Interface)

Display

- 10,4-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) bei einer Auflösung von 1024x768 (XGA, eXtended Graphics Array) mit 16 Mio. Farben
- Integriertes VGA mit DVMT- (Dynamic Video Memory Technology) Unterstützung
- 3D-Funktionen
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Display und externem Monitor
- Automatische Helligkeitsregelung der LCD-Anzeige, die automatisch die besten Einstellungen für das Display bestimmt und gleichzeitig Strom spart
- Unterstützung von zwei Bildschirmen
- Tablett-Modus für LCD-Bildschirm (drehbares Display)

Multimedia

- 16-Bit-HiFi-AC'97 PCI-Stereo-Audio mit Wavetable-Synthesizer
- Integrierter Lautsprecher und Mikrophon
- Optisches Laufwerk mit hoher Geschwindigkeit

Anschlußmöglichkeiten

- Anschluß für Fax-/Datenmodem mit hoher Geschwindigkeit
- Drahtlose schnelle Kommunikation über Infrarot

- USB 2.0- (Universal Serial Bus) Anschlüsse
- Ethernet/Fast Ethernet-Anschluß
- IEEE 1394-Anschluß
- Drahtloses LAN (auf bestimmten Modellen verfügbar)
- Bluetooth (auf bestimmten Modellen verfügbar)

Design und Ergonomie sind am Benutzer orientiert

- Abgerundetes, stilvolles Design
- Acer FineTouch-Tastatur
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät
- Internet-Bildlaufaste
- Unterstützung von Pen-Eingabe mittels EMR-Schreibstift

Erweiterung

- CardBus PC-Karten-Einsteckplatz (früher PCMCIA) für eine Karte vom Typ II
- Erweiterbarer Arbeitsspeicher

Statusanzeigen

Der Computer besitzt gut sichtbare Statussymbole unterhalb des Bildschirms.



Symbol	Funktion	Beschreibung
	Num Lock	Leuchtet, wenn die Num-Taste aktiviert ist.
	Caps Lock	Leuchtet, wenn die Caps Lock-Funktion aktiviert ist.
	Akkuladung	Leuchtet, wenn der Akku geladen wird.
	Medienaktivität	Leuchtet, wenn das Diskettenlaufwerk, die Festplatte oder das optische Laufwerk aktiv ist.
	Sleep-Modus	Leuchtet, wenn sich der Computer im Sleep-Modus befindet.
	Strom	Leuchtet, wenn der Computer eingeschaltet ist.
	Drahtlose Kommunikation	Leuchtet, wenn die Funktionen von Wireless LAN und/oder Bluetooth aktiviert sind.

Die Statussymbole für die Stromversorgung, den Sleep-Modus und InviLink sind auch bei geschlossener Display-Abdeckung sichtbar, damit Sie den Status des Computers auch erkennen können, wenn die Abdeckung geschlossen ist.

Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursortasten, zwei Windows-Tasten sowie zwölf Funktionstasten.

Sondertasten

Feststelltasten

Die Tastatur verfügt über drei Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.



Feststelltaste	Beschreibung
Caps Lock	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Num (Fn-F11)	Wenn die Num-Taste aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds.
Rollen (Fn-F12)	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen hat die Rollen-Taste keine Funktion.



Hinweis: Zur Verwendung der Num- und der Rollen-Funktionen halten Sie die Fn-Taste gedrückt, und drücken Sie dann die Taste F11 bzw. F12.

Integriertes numerisches Tastenfeld

Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist an den kleinen Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.



Gewünschte Funktion	Num ist aktiviert	Num ist deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	
Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die Umschalttaste beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.	Halten Sie die Fn-Taste beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie die Fn-Taste beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt.	Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein.



Hinweis: Wenn eine externe USB-Tastatur an den Computer angeschlossen ist, ist die interne Tastatur nicht deaktiviert und weiterhin funktionstüchtig.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.



Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo 	Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus. Dazu zählen unter anderem die folgenden:  + Tabulator (Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Task-Leiste)  + E (Öffnet den Windows-Explorer)  + F (Sucht Dokumente)  + M (Verkleinert alle Fenster zum Symbol) Umschalt +  + M (Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig)  + R (Ruft das Dialogfenster Ausführen... auf)
Anwendungstaste 	Öffnet ein Kontextmenü (entspricht einem Klicken mit der rechten Maustaste).

Hotkeys

Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen erhalten Sie Zugriff auf die meisten Einstellungen des Computers wie Bildschirmhelligkeit, Lautstärke und das BIOS-Dienstprogramm.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **Fn**-Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.



Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
Fn-F1	?	Hotkey-Hilfe	Zeigt Hilfe zu Hotkeys.
Fn-F2		Setup	Greift auf das Konfigurationswerkzeug für den Computer zu.
Fn-F3		Energiesparschema-Umschalter	Schaltet das Energieschema für den Computer um (nur möglich, wenn durch das Betriebssystem unterstützt).
Fn-F4		Sleep-Modus	Schaltet den Computer in den Sleep-Modus.
Fn-F5		Display-Schalter	Schaltet die Display-Ausgabe zwischen dem Display-Bildschirm, dem externen Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitiger Anzeige auf dem Display-Bildschirm und dem externen Monitor um.

Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
Fn-F6		Bildschirm ausschalten	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste.
Fn-F7		Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein oder aus.
Fn-F8		Lautsprecher-schalter	Schaltet die Lautsprecher ein oder aus.
Fn-↑		Lauter	Erhöht die Lautstärke.
Fn-↓		Leiser	Verringert die Lautstärke.
Fn-→		Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn-←		Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.

Das Euro-Symbol

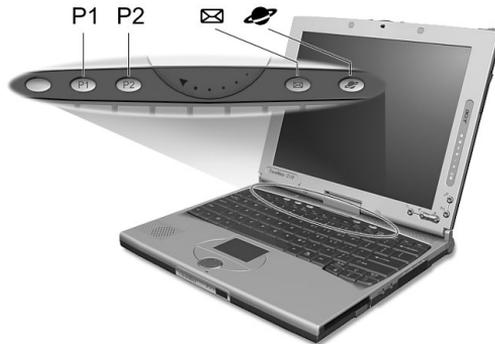
Halten Sie auf einer Tastatur mit unterstützter Euro-Taste zuerst die Alt Gr-Taste gedrückt und drücken Sie dann die Euro-Taste (€).



Es gibt Zeichensätze und Software, die das Euro-Symbol nicht unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.microsoft.com/typography/faq/faq12.htm>.

Starttasten

Über der Tastatur befinden sich vier weitere Tasten. Diese werden Starttasten genannt. Sie sind mit P1, P2, Mail-Taste und Web-Browser-Taste bezeichnet.



Hinweis: Links neben den vier Starttasten befindet sich die InviLink  -Taste. Diese Funktion ist auf bestimmten Modellen verfügbar. Aktivieren Sie die InviLink-Funktion durch Drücken der InviLink-Taste, woraufhin sich ein Dialogfeld öffnet und den aktuellen Status der drahtlosen Funktionen anzeigt.



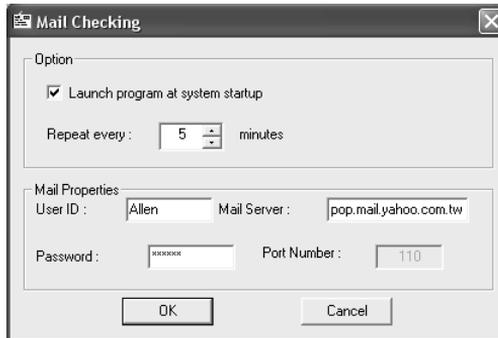
Starttaste	Standardanwendung
P1	Vom Benutzer programmierbar
P2	Vom Benutzer programmierbar
Mail	E-Mail-Programm Die Mail-Tastenanzeige blinkt, wenn der Benutzer ein E-Mail empfängt
Web-Browser	Internet-Browser-Programm

Sie können die Starttasten auch im Tablett-Modus aufrufen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste; klicken Sie dann auf **Symbolleisten** und auf **Launch Manager**. Die Starttasten werden in der Taskleiste angezeigt.



Funktion zum Abfragen von E-Mail

Gleich nach dem erstmaligen Hochfahren des Computers wird das Dialogfeld Mail Checking angezeigt. In diesem Dialogfeld haben Sie die Möglichkeit, dieses Programm beim Hochfahren zu starten oder auch nicht, die Zeitabstände zum Abfragen von E-Mail festzulegen, etc. Wenn Sie bereits über ein E-Mailkonto verfügen, füllen Sie bitte den Abschnitt Mail Properties des Dialogfeldes aus.



Mail Server ist der Servername, von dem Sie Ihr E-Mail erhalten; zum Beispiel: **pop.mail.yahoo.com.tw**.

Neben der Funktion zum Abfragen von E-Mail gibt es eine Mail-Taste, über die sich das E-Mail-Programm starten läßt. Sie befindet über der Tastatur, direkt unter dem LCD-Bildschirm. Die Mail-Tastenanzeige (LED) blinkt, wenn der Benutzer ein E-Mail empfängt.

Sie können das Dialogfeld Mail Checking auch durch Anklicken von **Start, Alle Programme, Launch Manager** und dann **E-Mail checking setting** aufrufen.

Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, wenn Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads streichen. Dank der zentralen Lage auf der Handauflage ist das Touchpad angenehm zu benutzen.

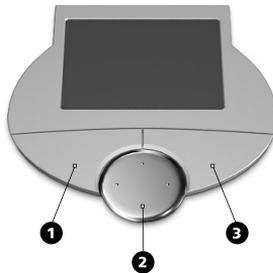


Hinweis: Wenn Sie eine externe USB-Maus oder serielle Maus benutzen, können Sie **Fn-F7** zum Deaktivieren des internen Touchpads drücken. .



Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:



- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linken (1) und rechten (3) Tasten neben dem Touchpad, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads erzeugt gleiche Ergebnisse.

- Mit der Vierweg-Bildlauf Taste (2) (oben/unten/links und rechts) können Sie sich auf einer Seite nach oben, unten, links oder rechts bewegen. Diese Taste imitiert das Klicken mit der Maus auf die vertikale und horizontale Bildlaufleiste von Windows-Anwendungen.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	4-Weg-Bildlauf Taste	Antippen
Ausführen	Schnell zweimal klicken			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste)
Auswählen	Einmal klicken			Einmal antippen
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken		
Bildlauf			Klicken und Halten der Taste in die gewünschte Richtung (oben/unten/links/rechts)	



Hinweis: Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

Speichergeräte

Dieser Computer verfügt über folgende Speichergeräte:

- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Optisches Laufwerk mit hoher Geschwindigkeit

Festplattenlaufwerk

Die Festplatte mit hoher Kapazität erfüllt Ihren Bedarf an Speicherplatz.

Optisches Laufwerk

Der Computer wird mit einem USB CD-ROM-Laufwerk oder einem IEEE 1394 DVD/CD-RW-Kombolaufwerk ausgeliefert.

Audio

Der Computer wird mit 16-Bit-HiFi-PCI-Stereo-Audio geliefert, einschließlich einem integrierten empfindlichen Mikrofon und Stereolautsprechern.



An der rechten Seite des Computers befinden sich Audioanschlüsse. Weitere Informationen über das Anschließen von externen Audiogeräten finden Sie in "Rechte Seite" auf Seite 7.

Regeln der Lautstärke

Das Einstellen der Lautstärke ist so einfach wie das Drücken von Tasten. In "Hotkeys" auf Seite 23 sind weitere Informationen über das Regeln der Lautstärke angegeben.

Energieverwaltung

Dieser Computer besitzt ein eingebautes Energiesparsystem, das die Systemaktivitäten überwacht. Systemaktivität wird durch eine beliebige Aktivität eines der folgenden Geräte ausgelöst: Tastatur, Maus, Diskettenlaufwerk, Festplatte sowie Grafikspeicher. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Aktivität festgestellt wird (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung genannt), stoppt der Computer einige oder alle diese Geräte, um Energie zu sparen.

Dieser Computer bedient sich eines Energieschemas, das ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) unterstützt, wodurch maximale Energieeinsparung und maximale Leistung gleichzeitig gewährleistet ist. Windows übernimmt alle energiesparenden Aufgaben für Ihren Computer.

Reisen mit Ihrem TravelMate

In diesem Kapitel erhalten Sie Tips und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.

Entfernen vom Arbeitsplatz

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

- 1 Speichern Sie die aktuelle Arbeit.
- 2 Entfernen Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken.
- 3 Fahren Sie das Betriebssystem herunter.
- 4 Schalten Sie den Computer aus.
- 5 Schließen Sie die Display-Abdeckung.
- 6 Ziehen Sie das Netzteil ab.
- 7 Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.
- 8 Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Schließen und verriegeln Sie vor dem Transportieren des Computers die Display-Abdeckung, damit der Computer in den Sleep-Modus wechselt. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Um den Ruhemodus auf dem Computer zu beenden, öffnen Sie das Display; drücken und schieben Sie dann den Netzschalter und geben Sie ihn wieder frei.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Ausschalten**.
- 2 Wählen Sie **Ausschalten**.

- oder -

Sie können den Sleep-Modus aktivieren, indem Sie **Fn-F4** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann das Display.

Wenn Sie erneut mit dem Computer arbeiten möchten, entriegeln und öffnen Sie das Display; drücken und schieben Sie dann den Netzschalter und geben Sie ihn wieder frei.



Hinweis: Wenn die Sleep-Anzeige nicht leuchtet, befindet sich der Computer im Ruhemodus und hat sich ausgeschaltet. Wenn die Sleep-Anzeige leuchtet und die Stromversorgungsanzeige allerdings nicht, hat der Computer den Ruhemodus aktiviert. Drücken und schieben Sie in beiden Fällen den Netzschalter und geben Sie ihn wieder frei, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, daß der Computer nach einiger Zeit im Sleep-Modus in den Ruhemodus wechseln kann.

Mitnehmen zu kurzen Besprechungen

Ein vollständig aufgeladener Akku versorgt den Computer üblicherweise etwa zweieinhalb Stunden mit Energie. Wenn die Besprechung kürzer als diese Zeitspanne ist, müssen Sie nur den Computer mitnehmen.

Mitnehmen zu langen Besprechungen

Wenn die Besprechung länger als zweieinhalb Stunden dauert, oder der Akku nicht vollständig geladen ist, sollten Sie das Netzteil mitnehmen und im Besprechungsraum mit dem Computer verbinden.

Wenn der Konferenzraum nicht über eine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus durch verringern, indem Sie den Sleep-Modus aktivieren. Drücken Sie **Fn-F4**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Um den Computer wieder benutzen zu können, öffnen Sie das Display (wenn es geschlossen ist); drücken und schieben Sie dann den Netzschalter und geben Sie ihn wieder frei.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnte der Laufwerkskopf beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.



Achtung: Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht schon vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zu und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10°C müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepaßt hat. Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und

der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, daß der Akku im Computer geladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst von einer Person untersuchen.

Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.

- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Reisezielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Fernsprechnetzt des Ziellandes sind.

Sichern des Computers

Ihr Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achten müssen. Erlernen Sie, wie Sie Ihren Computer schützen und auf ihn aufpassen.

Die Sicherheitsfunktionen bestehen aus Hardware- und Software-Sperren: Eine Diebstahlsicherung und Kennwörter.

Anschluß für Diebstahlsicherung

An der Rückseite des Computers befindet sich ein Anschluß für eine Diebstahlsicherung, an den Sie eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung anschließen können.



Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in den Anschluß für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab. Es gibt auch Modelle ohne Schloß.

Kennwörter

Der Computer wird durch drei Kennwörter vor unbefugtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Supervisor-Kennwort schützt den Computer vor unbefugter Benutzung (der Parameter Password on boot muß aktiviert sein) und gestattet vollen Zugriff auf das BIOS-Dienstprogramm.
- User-Kennwort schützt den Computer vor unbefugter Benutzung (der Parameter Password on boot muß aktiviert sein) und gestattet eingeschränkten Zugriff auf das BIOS-Dienstprogramm.

- Primary Hard Disk-Kennwort schützt Ihre Daten, indem es einen unbefugten Zugriff auf die Festplatte verhindert. Selbst wenn die Festplatte aus dem Computer entfernt und in einem anderen Computer installiert wird, kann ohne das Primary Hard Disk-Kennwort nicht auf sie zugegriffen werden.



.....

Wichtig! Vergessen Sie das Supervisor- und das Primary Hard Disk Setup-Kennwort! Sollten Sie das Kennwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Die Kennwörter können mit dem BIOS-Dienstprogramm oder dem Notebook Manager eingerichtet, geändert und gelöscht werden. Details hierzu siehe "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 53 und "Notebook Manager" auf Seite 50.

Eingeben eines Kennworts



.....

Hinweis: Wenn Sie das BIOS-Dienstprogramm aufrufen möchten, müssen Sie noch vor Ausgabe des Kennwortprompts F2 drücken.

Folgen Sie dabei diesen Schritten:

- 1 Wenn ein Kennwort gesetzt ist, erscheint in der Mitte auf dem LCD-Bildschirm eine Eingabeaufforderung für das Kennwort.

- Supervisor- oder User-Kennwort

Enter Password []

- Primary Hard Disk-Kennwort

Enter Primary Master HDD User Password []

- 2 Geben Sie ein für den Computer gültiges Kennwort ein. User, Supervisor oder Primary Hard Disk (für jedes eingegebene Zeichen erscheint ein Block), und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Wurde das richtige Kennwort eingegeben, geht der Computer dazu über, Windows hochzuladen (oder ruft das BIOS-Dienstprogramm auf, falls Sie vor Ausgabe des Kennwortprompts F2 drückten).

Wurde das falsche Kennwort eingegeben, erscheint folgende

Warnung.

- Supervisor- oder User-Kennwort

Setup Warning
Invalid Password [Continue]

- Primary Hard Disk-Kennwort

HDD Password Invalidate

Drücken Sie die **Eingabetaste** und geben Sie ein gültiges Kennwort ein.



Wichtig! Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort dreimal falsch eingegeben haben, müssen Sie den Computer neu starten und von vorne beginnen. Verschieben und halten Sie den Netzschalter etwa vier Sekunden lang, um den Computer auszuschalten. Schalten Sie dann den Computer wieder ein, und versuchen Sie es erneut. Sollte es Ihnen nicht gelingen, das Primary Hard Disk-Kennwort einzugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Einrichten von Kennwörtern

Folgen Sie dabei diesen Schritten:

- 1 Markieren Sie mit den Cursortasten einen Kennwort-Parameter (Supervisor, User oder Primary Hard Disk), und drücken Sie die Eingabetaste. Das Kennwortfeld wird angezeigt:

Set Password
Enter New Password []
Confirm New Password []



Hinweis: Bevor das User-Kennwort eingerichtet werden kann, muß das Supervisor-Kennwort bereits eingerichtet sein.

- 2 Geben Sie im Feld Enter New Password ein Kennwort ein. Das Kennwort kann aus bis zu acht alphanumerischen Zeichen bestehen (A-Z, a-z, 0-9).

- 3** Drücken Sie die **Eingabetaste**. Geben Sie erneut das Kennwort im Feld Confirm New Password ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Setup Notice
Changes have been saved. [Continue]

- 4** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Änderungen zu übernehmen und das Kennwort zu speichern.

Ändern eines Kennworts

Folgen Sie dabei diesen Schritten:

- 1** Um ein Kennwort zu löschen, markieren Sie einen Kennwort-Parameter mit den Cursortasten und drücken Sie die Eingabetaste. Das folgende Feld wird angezeigt.

Set Password
Enter Current Password []
Enter New Password []
Confirm New Password []

- 2** Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Geben Sie in den Feldern Enter New Password und Confirm New Password ein neues Kennwort ein.

Setup Notice
Changes have been saved. [Continue]

- 3** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Änderungen zu übernehmen und das Kennwort zu löschen.

Löschen eines Kennworts

Halten Sie sich an die Schritte zum Ändern eines Kennworts, wobei Sie in den Felder Enter New Password und Confirm New Password allerdings nichts eintragen dürfen.

2 Anpassen Ihres Computers

Nach dem Erlernen der Grundlagen Ihres TravelMate-Computers können Sie sich mit den erweiterten Funktionen Ihres Computers vertraut machen. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Optionen hinzufügen und Komponenten aktualisieren, um auf Ihrem Computer eine bessere Leistung zu erzielen und ihn anzupassen.

Erweitern mit Optionen

Ihr TravelMate bietet ein umfassendes Erlebnis für mobile Computerarbeit.

Optional nutzbare Anschlußschnittstellen

Anschlüsse dienen zum Anschluß von Peripheriegeräten an Ihren Computer, wie Sie es bei einem Arbeitsplatzrechner tun würden.

Fax-/Datenmodem

In einigen Modellen ist ein V.92 56-Kbit/s Software-Modem eingebaut.



Vorsicht! Dieser Modemanschluß eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluß verbinden, wird das Modem beschädigt.

Verbinden Sie den Modemanschluß über ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlußdose, um das Fax-/Datenmodem zu verwenden.

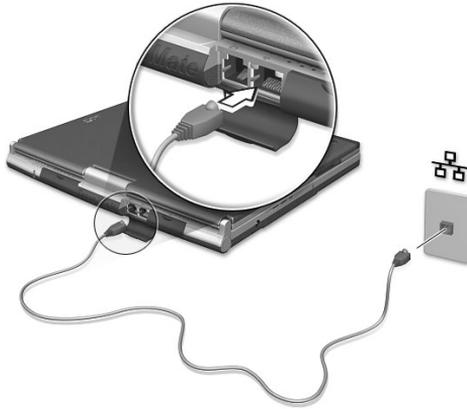


Starten Sie dann Ihre Kommunikationssoftware. Anweisungen dazu finden Sie im Handbuch Ihrer Kommunikationssoftware.

Eingebaute Netzwerkfunktion

Die eingebaute Netzwerkfunktion ermöglicht den Anschluß Ihres Computers an ein auf Ethernet basierendes (10/100 Mbit/s) Netzwerk.

Verbinden Sie die Netzwerkbuchse an der Rückseite des Computers über ein Ethernet-Kabel mit einer Netzwerkbuchse oder einem Network-Hub Ihres Netzwerks, um die Netzwerkfunktion zu verwenden.



Drahtlose Kommunikation

Die drahtlose Kommunikationsfunktion, auf bestimmten Modellen verfügbar, gestattet über 802.11b-, 802.11a- und/oder Bluetooth-Protokollen die Kommunikation mit anderen drahtlos ausgestatteten Geräten.



Details zur Aktivierung dieser Funktion sind in "Launch Manager und drahtlose Funktionen" auf Seite 52 angegeben.

Schneller Infrarotanschluß (FIR)

Der FIR-Anschluß des Computers dient zur drahtlosen Datenübertragung mit anderen IR-fähigen Computern und Peripheriegeräten, z.B. Infrarotdruckern. Der Infrarotanschluß kann Daten mit Geschwindigkeiten bis zu vier Megabit pro Sekunde (Mbit/s) über eine Distanz bis zu einem Meter übertragen.

Zur Verwendung der Infrarot-Funktion stellen Sie zwei IR-fähige Geräte so auf, daß ihre Infrarotanschlüsse nicht weiter als ein Meter von einander entfernt liegen und nicht mehr als 15 Grad von einander abweichen.



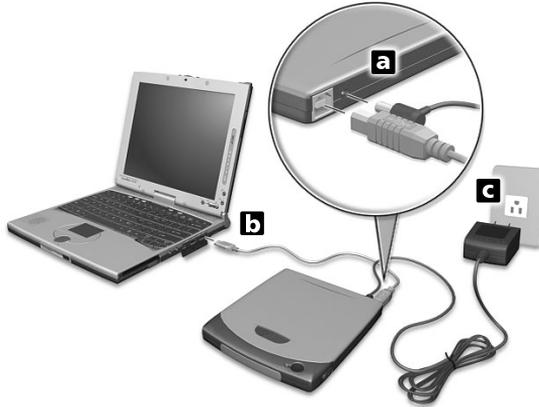
Wenn beide Computer aufgestellt sind, starten Sie die Datenübertragung auf gewohnte Weise. Details hierzu sind in Ihrer Software für Datenübertragung angegeben.

USB-Anschluß (Universal Serial Bus)

Beim USB 2.0-Anschluß handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Geräte in Reihe ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen können. Ihr Computer verfügt über zwei Anschlüsse.

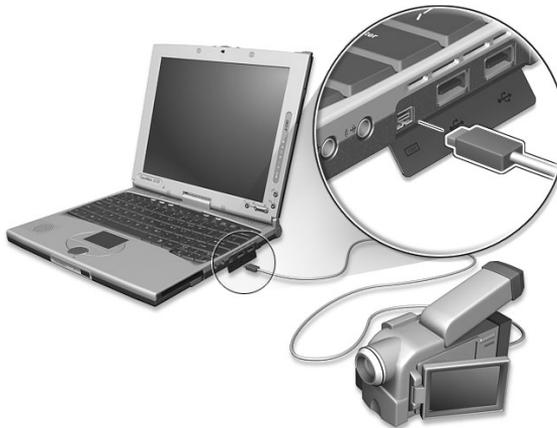
Anschließen des optischen Laufwerks

Schließen Sie das Netzteil und das USB-Kabel an die Rückseite des optischen Laufwerks an (a). Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit dem Computer (b). Schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an (c).



IEEE 1394-Anschluß

Mit dem schnellen IEEE 1394-Anschluß des Computers können Sie ein IEEE 1394-unterstützendes Gerät, z.B. eine digitale Videokamera, verbinden.



Details hierzu sind im Handbuch Ihrer Video- oder Digitalkamera angegeben.

PC-Karten-Einsteckplätze

Auf der rechten Seite des Computers befindet sich ein CardBus-PC-Karten-Einsteckplatz vom Typ II. In diesen Einsteckplatz können Sie eine Karte von der Größe einer Kreditkarte einstecken, durch die die Nutzbarkeit des Computers erweitert werden kann. Diese Karten sollten ein PC-Karten-Logo ausweisen.

PC-Karten (früher PCMCIA) sind Einsteckkarten für portable Computer, durch die Erweiterungen vorgenommen werden können, die lange nur für Arbeitsplatzrechner zur Verfügung standen. Übliche Typ II-Karten sind Karten mit Flash Memory, SRAM, Fax/Datenmodem sowie für LAN und SCSI-Anschluß. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.



Hinweis: Details über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie dem Handbuch der Karte.

Einfügen einer PC-Karte

Stecken Sie die Karte in den Einsteckplatz, und sorgen Sie gegebenenfalls für die notwendigen Anschlüsse (z. B. Netzwerkkabel). Details hierzu sind im Handbuch der Karte angegeben.

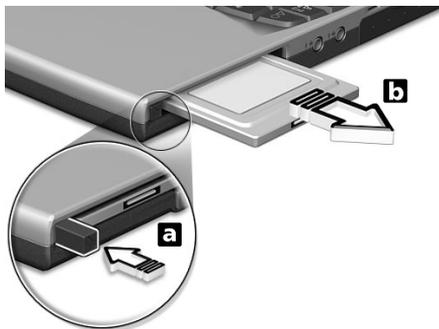


Auswerfen einer PC-Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

- 1 Beenden Sie das Programm, das auf die Karte zugreift.
- 2 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol Hardware entfernen in der Taskleiste, und stoppen Sie den Betrieb der Karte.

- 3** Drücken Sie die Auswurf-taste des Einsteckplatzes (a), um die Auswurf-taste auszufahren; drücken Sie diese dann erneut (a), um die Karte auszuwerfen (b).



Anschlußerweiterungsgeräte

Ihr Computer verfügt über ein herausragendes Leistungsvermögen. Für manche Anwendungsfälle benötigen Sie aber möglicherweise noch mehr Leistung. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, die Hauptkomponenten des Computers weiter aufzurüsten.



.....

Hinweis: Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, wenn Sie sich zum Aufrüsten einer Hauptkomponente entschließen.

Arbeitsspeichererweiterung

Der Arbeitsspeicher kann mit standardmäßigen PC2100 266 MHz DDR (Double Data Rate) soDIMM-Modulen (Small Outline Dual Inline Memory Modules) auf 2 GB erweitert werden.

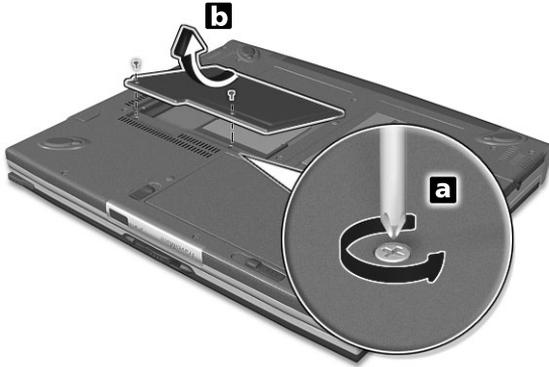
Der Computer enthält zwei Einsteckplätze für Arbeitsspeicher, von denen einer vom standardmäßigen Arbeitsspeicher belegt ist. Durch Einbau eines Speichermoduls im verfügbaren Einsteckplatz können Sie den Arbeitsspeicher erweitern.

Einbauen von Arbeitsspeicher

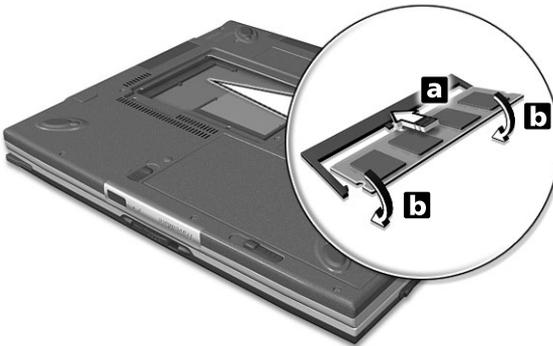
Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.

- 2** Entfernen Sie die Schraube (a) von der Abdeckung des Arbeitsspeichers; ziehen Sie die Abdeckung dann hoch, und entfernen Sie sie (b).



- 3** Stecken Sie das Arbeitsspeichermodul diagonal in den Einsteckplatz (a), und drücken Sie es dann vorsichtig nach unten (b), bis es einrastet.



- 4** Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schrauben Sie sie fest.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu.

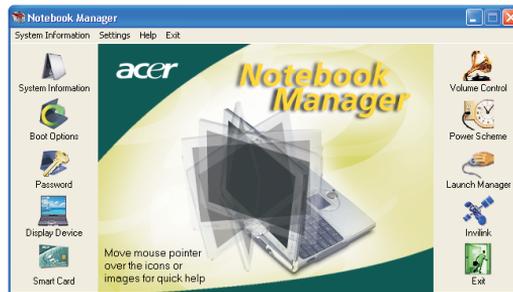
Notebook Manager

Der Computer besitzt ein eingebautes System-Setup-Programm mit dem Namen Notebook Manager. Mit dem Windows-Programm

Notebook Manager können Sie Kennwörter einrichten und die Startreihenfolge der Laufwerke und Energiesparfunktionen und andere Funktionen einstellen. Es zeigt außerdem die aktuellen Hardware-Konfigurationen an.

Drücken Sie zum Starten von Notebook Manager **Fn-F2**, oder folgen Sie diesen Anweisungen:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Alle Programme** und dann auf **Acer**.
- 2 Wählen Sie die Anwendung **Notebook Manager**, um das Programm zu starten.

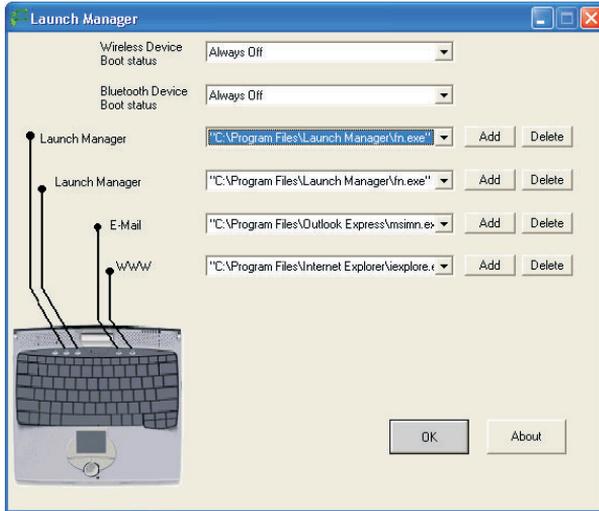


Klicken Sie auf **Help**, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Launch Manager

Mit Launch Manager können Sie die vier Starttasten belegen, die sich über der Tastatur befinden. In "Starttasten" auf Seite 25 ist angegeben, wo sich die Starttasten befinden.

Zum Starten des Programms Launch Managers klicken Sie auf **Start, Alle Programme** und dann auf **Launch Manager**.



Launch Manager und drahtlose Funktionen

Die Bootstatus-Einstellungen für Wireless Device (Wireless LAN) und Bluetooth Device legen fest, ob diese drahtlosen Funktionen beim Systemstart aktiviert sind.

Durch Drücken der Taste  können Sie Wireless LAN und Bluetooth manuell ein- oder ausschalten. Die Reihenfolge ist wie folgt:

- Wireless LAN aus, Bluetooth aus
- Wireless LAN ein, Bluetooth aus (Symbol für drahtlosen Status leuchtet rot)
- Wireless LAN aus, Bluetooth ein (Symbol für drahtlosen Status leuchtet grün)
- Wireless LAN ein, Bluetooth ein (Symbol für drahtlosen Status leuchtet rot und blinkt grün)

Manuelles Einhalten der drahtlosen Funktionen ändert nichts an der standardmäßigen Bootstatus-Einstellung, die bei einem Neustart des Computers wieder aktiviert wird.

BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das BIOS (Basic Input/Output System) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie **F2** während des POST-Vorgangs (Power On Self-Test) und während das TravelMate-Logo angezeigt wird.

PhoenixBIOS Setup Utility	
Information	Main Advanced Security Boot Exit
CPU Type	Intel(R) Pentium(R) M processor 900MHz
System Memory	640 KB
Extended Memory	514048 KB
HDD1 Serial Number	XXXXXX
System BIOS Version	RXX-XXX
VGA BIOS Version	XXXX
KBC Version	XX.XX.XX
Serial Number	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Asset Tag Number	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Product Name	TravelMate C110
Manufacture Name	Acer
UUID Number	XXXXXXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXXXXXXXXXX
F1 Help ↑ Select Item F5/F6 Change Values F9 Setup Defaults Esc Exit ↔ Select Menu Enter Select > Sub-Menu F10 Save and Exit	



Hinweis: Der obige Bildschirm unten ist nur ein Beispiel. Die tatsächlichen Werte weichen möglicherweise hiervon ab.

Optimale Einstellungen erhalten Sie durch Drücken von **F9**, um Setup-Standardwerte zu laden. Drücken Sie dann **F10**, um Änderungen zu speichern und das BIOS-Dienstprogramm zu schließen.

3 Fehlerbehebung
meines
Computers

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. Wenden Sie sich zur Unterstützung an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Website: www.acersupport.com

Typische Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich habe den Netzschalter gedrückt und das Display aufgeklappt, aber der Computer startet nicht bzw. fährt nicht hoch.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige (siehe "Statusanzeigen" auf Seite 19):

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:
 - Wenn Sie den Akku zur Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
 - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie folgendes:
 - Befindet sich eine nicht startfähige Diskette im Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie mit einer Systemdiskette, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten.
 - Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, die Sie bei der Installation von Windows erstellt haben, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls wiederhergestellt.

Der Bildschirm bleibt leer.

The computer's power management system automatically blanks the screen to save power. Drücken Sie eine Taste, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

Wenn der Bildschirm sich durch Drücken einer Taste nicht wieder einschaltet, kann dies drei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu niedrig. Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit **Fn**-→ (erhöhen) und **Fn**-← (verringern).

- Das Anzeigegerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **Fn-F5** zum Auswählen des Bildschirms, um die Anzeige zum Computer zurückzuschalten.
- Wenn die Sleep-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Sleep-Modus. Drücken und schieben Sie den Netzschalter und geben Sie ihn wieder frei, um den Computer wieder benutzen zu können.

Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Beachten Sie, daß die Auflösung auf 1024x768 gesetzt sein muß, die vom System unterstützt wird. Klicken Sie den Windows-Arbeitsplatz mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie Eigenschaften, um das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** einzublenden. Klicken Sie dann auf die Registerkarte Einstellungen, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu setzen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Bildschirm des Computers oder eines externen Monitors angezeigt.

Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie es an, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Alles aus.
- Die Lautsprecher sind möglicherweise ausgeschaltet. Drücken Sie **Fn-F8**, um die Lautsprecher einzuschalten (mit diesem Hotkey können Sie die Lautsprecher auch ausschalten).
- Die Einstellung für die Lautstärke ist zu niedrig. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Sie können die Lautstärke auch mit dem Lautstärkereglern aussteuern. In "Hotkeys" auf Seite 23 sind Details angegeben.
- Wenn Sie einen Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Audioausgang an der rechten Seite des Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Die Tastatur funktioniert nicht.

Schließen Sie versuchsweise eine externe Tastatur an den USB-Anschluß an der Rückseite des Computers an. Wenn diese funktioniert, wenden

Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Der Infrarotanschluß funktioniert nicht.

Prüfen Sie folgendes:

- Stellen Sie sicher, daß die Infrarotanschlüsse der beiden Geräte sich in einem Abstand von maximal 1 Meter gegenüberliegen (+/- 15 Grad Abweichung).
- Der Pfad zwischen den beiden Infrarotanschlüssen darf nicht verstellt sein. Die Anschlüsse dürfen nicht verdeckt sein.
- Prüfen Sie, ob auf beiden Geräten die geeignete Software (für Datenübertragungen) ausgeführt ist, oder die richtigen Treiber (zum Drucken auf einem Infrarotdrucker) geladen sind.
- Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen, und prüfen Sie dort, ob der Infrarotanschluß aktiviert ist.
- Prüfen Sie, ob beide Geräte IrDA-konform sind.

Ich möchte meinen Standort angeben, um das interne Modem zu verwenden.

Für einen problemlosen Betrieb der Kommunikationssoftware (z. B. HyperTerminal) müssen Sie Ihren Standort angeben:

- 1** Klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung**.
- 2** Doppelklicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3** Richten Sie Ihren Standort ein.

Beachten Sie dabei die betreffenden Angaben im Windows-Handbuch.

Tips zur Fehlerbehebung

Dieses Notebook ist mit fortschrittlichen Funktionen ausgestattet und zeigt Fehlerberichte direkt auf dem Bildschirm an, damit Sie eventuelle Probleme lösen können.

- Wenn das System eine Fehlermeldung ausgibt oder ein Fehler auftritt, versuchen Sie ihn mit Hilfe der Informationen in "Fehlermeldungen" auf Seite 61 zu identifizieren.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, notieren Sie diese, und beheben Sie das Problem wie angegeben. In der folgenden Tabelle sind die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge zusammen mit der empfohlenen Korrekturmaßnahme aufgeführt.



Hinweis: Wenn Ihr System eine Meldung anzeigt, die im Folgenden mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet ist, dann notieren Sie sich diese Meldung und wenden Sie sich an Ihren Händler. Wenn Ihr System nach Änderungen in den Menüs des BIOS-Dienstprogramms ausfällt, dann setzen Sie den Computer zurück, rufen das BIOS-Dienstprogramm auf und laden die BIOS-Standardwerte, um den Fehler zu korrigieren.

Fehlermeldungen	Korrektur
0200 Failure Fixed Disk	Die Festplatte funktioniert nicht oder ist falsch konfiguriert. Prüfen Sie, ob die Festplatte richtig angeschlossen ist. Führen Sie das BIOS-Dienstprogramm aus. Ermitteln Sie, ob der Festplattentyp richtig erkannt wird.
0210 Stuck key	Eine Tastaturtaste hat sich verklemmt.
0211 Keyboard error	Die Tastatur funktioniert nicht.
0212 Keyboard Controller Failed*	Fehler beim Testen des Tastatur-Controllers. Der Tastatur-Controller muß u.U. ersetzt werden.
0213 Keyboard locked - Unlock key switch	Entriegeln Sie das System, um den Betrieb fortzusetzen.
0220 Monitor type does not match CMOS - Run SETUP	Der Monitortyp wird nicht richtig vom BIOS-Dienstprogramm erkannt.
0230 Shadow Ram Failed at offset: <i>nnnn</i> *	Fehler vom Shadow-RAM beim Offset <i>nnnn</i> des 64k-Blocks, wo der Fehler ermittelt wurde.
0231 System RAM Failed at offset: <i>nnnn</i> *	Fehler vom System-RAM beim Offset <i>nnnn</i> des 64k-Blocks, wo der Fehler ermittelt wurde.

Fehlermeldungen	Korrektur
0231 System RAM Failed at offset: <i>nnnn</i> *	Der Erweiterungsspeicher funktioniert nicht oder er wurde bei Offset <i>nnnn</i> falsch konfiguriert.
0250 System battery is dead - Replace and run SETUP	Die CMOS-Batterieanzeige weist aus, daß die Batterie leer ist. Ersetzen Sie die Batterie und führen Sie das BIOS-Dienstprogramm aus, um das System neu zu konfigurieren.
0251 System CMOS checksum bad - Default configuration used	Das System-CMOS ist verfälscht oder falsch modifiziert worden, eventuell von einem Anwendungsprogramm, das im CMOS gespeicherte Daten ändert. Das BIOS-Dienstprogramm installierte seine Standardwerte. Wenn Sie diese Werte nicht wünschen, rufen Sie das BIOS auf und geben Sie Ihre eigenen Werte ein. Wenn der Fehler bestehen bleibt, prüfen Sie die Systembatterie oder wenden Sie sich an Ihren Händler.
0260 System timer error*	Fehler beim Testen des Zeitgebers. Die Systemplatine muß repariert werden.
0270 Real time clock error*	Die Echtzeituhr hat den BIOS-Hardwaretest nicht bestanden. Eventuell muß die Systemplatine repariert werden.
0271 Check date and time settings	Das BIOS ermittelte, daß das Datum oder die Uhrzeit außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, und setzte die Echtzeituhr zurück. Stellen Sie ein Datum innerhalb des zulässigen Bereichs (1991-2099) ein.

Fehlermeldungen	Korrektur
0280 Previous boot incomplete - Default configuration used	Der vorherige POST-Vorgang wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Das POST lädt die Standardwerte und bietet an, das BIOS auszuführen. Wenn der Fehler aufgrund falscher Werte verursacht wurde, die jetzt nicht korrigiert werden, wird auch der nächste Systemstart höchstwahrscheinlich mißglücken. Auf Systemen mit gesteuerten Wartezyklen können falsche BIOS-Einstellungen auch den POST-Vorgang terminieren und diesen Fehler beim nächsten Systemstart verursachen. Führen Sie das BIOS-Dienstprogramm aus und prüfen Sie, ob der Wartezyklus (Wait State) richtig konfiguriert ist. Dieser Fehler wird beim nächsten Systemstart gelöscht.
0281 Memory Size found by POST differed from CMOS	Die vom POST ermittelte Arbeitsspeichergröße unterscheidet sich der im CMOS.
02B0 Diskette drive A error 02B1 Diskette drive B error	Laufwerk A: oder B: ist vorhanden, doch besteht es den Diskettenlaufwerkstest vom BIOS-POST nicht. Prüfen Sie, ob der richtige Diskettenlaufwerkstyp im BIOS-Dienstprogramm festgelegt ist und, ob das Diskettenlaufwerk richtig angeschlossen ist.
02B2 Incorrect Drive A type - run SETUP	Der Typ des Diskettenlaufwerks A: wird nicht richtig vom BIOS-Dienstprogramm erkannt.
02B3 Incorrect Drive B type - run SETUP	Der Typ des Diskettenlaufwerks B: wird nicht richtig vom BIOS-Dienstprogramm erkannt.
02D0 System cache error - Cache disabled	Es trat ein Fehler beim RAM-Cache auf, woraufhin das BIOS den Cachespeicher deaktivierte. Auf älteren Platinen sollten Sie die Cachejumper prüfen. Eventuell muß der Cachespeicher ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler. Ein deaktivierter Cachespeicher verlangsamt stark die Systemleistung.
02F0: CPU ID:	Fehler bei CPU-Sockelnummer für Multi-Prozessor.

Fehlermeldungen	Korrektur
02F4: EISA CMOS not writeable*	Fehler beim Testen vom ServerBIOS2: Das EISA-CMOS kann nicht beschrieben werden.
02F5: DMA Test Failed*	Fehler beim Testen vom ServerBIOS2: Die erweiterten DMA- (Direct Memory Access) Register können nicht geschrieben werden.
02F6: Software NMI Failed*	Fehler beim Testen vom ServerBIOS2: Das Software-NMI (nichtmaskierbarer Interrupt) kann nicht erzeugt werden.
02F7: Fail-Safe Timer NMI Failed*	Fehler beim Testen vom ServerBIOS2: Der ausfallsichere Zeitgeber benötigt zu viel Zeit.
<i>device</i> Address Conflict	Es gibt einen Adreßkonflikt für das angegebene <i>Gerät</i> .
Allocation Error for: <i>device</i>	Führen Sie das ISA- oder EISA-Konfigurationsprogramm aus, um den Ressourcenkonflikt für das angegebene <i>Gerät</i> zu beheben.
Failing Bits: <i>nnnn</i> *	Die Hexadezimalnummer <i>nnnn</i> ordnet die Bits bei der RAM-Adresse zu, die den Arbeitsspeichertest nicht bestanden haben. Jede 1 (Eins) in der Zuordnung stellt ein fehlerhaftes Bit dar. Beachten Sie die obigen Fehler 230, 231 oder 232 für die Offset-Adresse des Fehlers im System-, Erweiterungs- oder Shadow-Speicher.
Invalid System Configuration Data	Fehler bei NVRAM- (CMOS) Daten.
I/O device IRQ conflict	IRQ-Konflikt bei E/A-Gerät.
One or more I2O Block Storage Devices were excluded from the Setup Boot Menu	Es war nicht genügend Platz in der IPL-Tabelle, um alle installierten I2O-Blockspeichergeräte anzuzeigen.
Operating system not found	Es wurde kein Betriebssystem auf dem Laufwerk A: oder Laufwerk C: gefunden. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf und prüfen Sie, ob die Festplatte und das Laufwerk A: richtig erkannt werden.

Fehlermeldungen	Korrektur
Parity Check 1 <i>nnnn</i> *	Es wurde ein Paritätsfehler im Systembus gefunden. Das BIOS versucht, die Adresse ausfindig zu machen und sie auf dem Bildschirm anzuzeigen. Wenn die Adresse nicht gefunden werden kann, wird <i>nnnn</i> angezeigt. Parität ist eine Methode zur Fehlerermittlung in binären Daten. Ein Paritätsfehler weist darauf hin, daß einige Daten verfälscht wurden.
Parity Check 2 <i>nnnn</i> *	Es wurde ein Paritätsfehler im E/A-Bus gefunden. Das BIOS versucht, die Adresse ausfindig zu machen und sie auf dem Bildschirm anzuzeigen. Wenn die Adresse nicht gefunden werden kann, wird <i>nnnn</i> angezeigt.
Press <F1> to resume, <F2> to Setup, <F3> for previous	Dies wird nach Meldung eines wiederherstellbaren Fehlers angezeigt. Drücken Sie <F1>, um den Bootvorgang einzuleiten, oder <F2>, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen und dort Einstellungen zu ändern. Drücken Sie <F3>, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen (gewöhnlich ein Initialisierungsfehler eines Option-ROMs, d.h., einer Zusatzkarte). Notieren Sie diese Meldung und beachten Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen.
Run the I2O Configuration Utility	Bei einem oder mehreren nicht beanspruchten Blockspeichergeräten ist das Bit zur Konfigurationsaufforderung im LCT eingestellt. Führen Sie ein I2O-Konfigurationsprogramm (z.B. SAC-Programm) aus.

Wenn Sie nach Beachten der Korrekturmaßnahmen weiterhin Probleme bemerken, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter. Einige Probleme können mit dem BIOS-Dienstprogramm behoben werden.

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Internationale Garantie für Reisende (ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Unser weltweites Netzwerk mit Servicecentren steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie den Paß gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Paß immer zur Hand; insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Stecken Sie Ihren Kaufnachweis in die vordere, innere Umschlagklappe vom ITW-Paß.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein von Acer autorisierter ITW-Serviceort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden.

Es gibt drei Möglichkeiten, technische Unterstützung und Informationen von Acer anzufordern:

- Weltweiter Internet-Service (www.acersupport.com)
- Telefonische Unterstützung in den USA und in Kanada unter der Nummer 1-800-816-2237
- Rufnummern für technischen Support in verschiedenen Ländern

Eine Liste der Rufnummern für technischen Support erhalten Sie folgendermaßen:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Einstellungen** und dann auf **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **System**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Support Information**.

Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktieren, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf, wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufs reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen.

Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Wenn Sie Ihren Notebook-Computer noch nicht registriert haben, werden Sie beim erstmaligen Anruf bei Acer gebeten, dies nachzuholen.

Sie müssen die folgenden Angaben übermitteln:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Computer und Modelltyp: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Anhang A
Technische
Daten

Dieser Anhang führt die
allgemeinen technischen Daten
Ihres Computers auf.

Mikroprozessor-Plattform

- Intel® Centrino™-Mobiltechnologie
 - Intel® Pentium® M-Prozessor mit 1 MB Cache der Ebene 2
 - Intel® 855GM-Chipsatzfamilie
 - Intel® PRO/drahtlose Netzwerkverbindung

Speicher

- Hauptspeicher ist erweiterbar auf 2 GB
- Zwei 200-pol. soDIMM-Sockel mit Unterstützung von PC2100 DDR (Double Data Rate) Arbeitsspeicher, der mit 266 MHz getaktet ist
- 512 KB Flash ROM BIOS

Datenspeicherung

- Eine 9,5 mm Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität

Display und Grafik

- 10,4-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 32-Bit-True-Color-Darstellung bei Auflösung von 1024x768 (XGA, eXtended Graphics Array)
- Integriertes VGA mit DVMT-Unterstützung
- 3D-Funktionen
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Display und externem Monitor
- Unterstützung von zwei Bildschirmen
- Tablett-Modus für LCD-Bildschirm (drehbares Display)

Audio

- 16-Bit-AC'97 PCI-Stereo-Audio mit integriertem Wavetable-Synthesizer
- Integrierter Lautsprecher und Mikrofon
- Sound Blaster Pro- und Windows Sound System-kompatibel
- Getrennte Audioanschlüsse für Kopfhörerausgang und Audioeingang

Tastatur und Zeigegerät

- Acer FineTouch-Tastatur
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät mit Bildlauffunktion
- Elektromagnetisch resonanter (EMR) Schreibstift für pen-basierende Eingabe

E/A-Anschlüsse

- Eingebaut:
 - Ein CardBus-PC-Einsteckplatz für PC-Karte vom Typ II/I
 - Eine RJ-11-Telefonanschlußbuchse
 - Eine RJ-45-Netzwerkbuchse (LAN)
 - Eine Stromversorgungsbuchse (Gleichspannungseingang)
 - Ein Anschluß für externen Monitor
 - Ein Lautsprecher-/Kopfhörerausgang
 - Ein Audioeingang
 - Ein FIR-Anschluß für drahtlose Datenübertragung (IrDA-konform)
 - Zwei USB 2.0-Anschlüsse
 - Ein IEEE 1394-Anschluß
 - Ein Erweiterungsanschluß

Gewicht und Abmessungen

- 1,40 kg
- 257 (W) x 216 (D) x 29.7 (H) mm

Umgebungsdaten

- Temperatur
 - Betrieb: 10°C ~ 35°C
 - Lagerung: -20°C ~ 60°C
- Feuchtigkeit (nichtkondensierend)
 - Betrieb: 20% ~ 80% relative Luftfeuchte
 - Lagerung: 20% ~ 80% relative Luftfeuchte

System

- Microsoft Windows XP Tablett-PC Ausgabe
- ACPI-Unterstützung
- DMI 2.0-kompatibel
- LDCM 6.0-Unterstützung

Stromversorgung

- Akkusatz
 - 26-Wattstunde-Lithium-Ionen-Hauptakkusatz
 - Intelligente Akkuverwaltungstechnologie
 - 1,5 Stunden Schnell-Ladung/2,5 Stunden Betriebsladung
- Netzteil
 - 50 Watt
 - Automatisch anpassend an 100~240 V Wechselstrom, 50~60Hz

Optionen

- Module zum Erweitern des Arbeitsspeichers
- Festplatte mit größerer Kapazität
- Optisches USB-Laufwerk
- USB-Diskettenlaufwerk
- Optisches IEEE 1394-Laufwerk
- Zusätzliches Netzteil
- Additional Li-ion battery pack
- Externes Akkuladegerät
- Normal großer EMR-Stift mit Radierer
- EMR-Schreibstift
- Bluetooth/Modem-Kombomodul
- Drahtloses 802.11b-, 802.11a-, oder 802.11a/b-LAN-Modul

Anhang B

Hinweise

Dieser Anhang listet die
allgemeinen Hinweise Ihres
Computers auf.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Hinweis: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

Achtung

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Nutzungsbedingungen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Hinweis: Benutzer in Kanada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht allen Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Richtlinien für Geräte, die Funkstörungen erzeugen können).

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecté toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Hinweise für Modems

FCC

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. An der Unterseite des Modems befindet sich ein Typenschild, das u. a. die FCC-Registrierungsnummer sowie den Anschlußwert (Ringer Equivalence Number; REN) für dieses Gerät enthält. Sie müssen diese Informationen auf Anforderung Ihrer Telefongesellschaft mitteilen..

Wenn Ihr Gerät Störungen im Fernmeldenetz verursacht, kann Ihre Telefongesellschaft Ihren Anschluß zeitweise sperren. Nach Möglichkeit werden Sie vorab darüber in Kenntnis gesetzt. Sollte eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich sein, werden Sie so bald wie möglich informiert. Sie werden ebenfalls über Ihr Recht zur Beschwerdeführung bei der FCC in Kenntnis gesetzt.

Ihre Telefongesellschaft kann an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren Änderungen vornehmen, die möglicherweise die korrekte Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen. Sie werden in einem solchen Fall im voraus informiert, um die Unterbrechung des Telefondienstes nach Möglichkeit zu vermeiden.

Wenn dieses Gerät nicht korrekt arbeitet, trennen Sie es zur Ermittlung der Problemursache vom Telefonnetz. Wenn die Ursache des Problems bei Ihrem Gerät liegt, verwenden Sie es nicht weiter, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

TBR 21

Dieses Gerät wurde gemäß TBR 21 (Ratsentscheidung 98/482/EC) für den Einzelanschluß an das öffentliche Telefonnetz in ganz Europa zugelassen. Aufgrund der vorhandenen Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonnetzen der verschiedenen Länder stellt diese Zulassung jedoch keine uneingeschränkte Garantie dar, daß das Gerät an jedem Telefonanschluß korrekt funktioniert. Wenden Sie sich bei Problemen zuerst an Ihren Händler.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

- 1** Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.
- 2** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.
- 3** Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
- 4** Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.
- 5** Die Lüftungsschlitze auf der Rückseite oder Unterseite des Gehäuses dienen der Kühlung der inneren Komponenten und damit dem zuverlässigen Betrieb des Produkts. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
- 6** Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Leistungsschild entsprechen. Wenn Sie die entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das Elektrizitätswerk vor Ort.
- 7** Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.
- 8** Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.
- 9** Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese

kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.

- 10** Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.
- 11** Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
 - a** Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.
 - b** Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.
 - c** Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.
 - d** Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.
 - e** Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f** Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.
- 12** Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- 13** Vorsicht! Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.
- 14** Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m (15 Fuß).

Informationen über Vorschriften

Die WM3B2100 Wireless LAN-Karte muß genau nach Anweisungen des Herstellers eingebaut und verwendet werden. Dieses Gerät stimmt mit folgenden Hochfrequenz- und Sicherheitsstandards überein.

Kanada - Industry Canada (IC)

- Dieses Gerät entspricht RSS 210 der Industry Canada.

Europa - EU-Übereinstimmungserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den folgenden Spezifikationen überein, entsprechend den Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG:

- ETS 300-826
- ETS 300-328 Technische Anforderungen für Funkgeräte.

USA - FCC (Federal Communications Commission)

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb von Geräten in einem WM3B2100 Wireless LAN-System unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen.
- Dieses Gerät muß alle Interferenzen annehmen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen könnten.

Aussetzung von Hochfrequenzstrahlung

Die Strahlungsleistung der WM3B2100 Wireless LAN-Karte liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für hochfrequente Strahlungen. Dennoch sollte die WM3B2100 Wireless LAN-Karte so eingesetzt werden, daß während des normalen Betriebs nach Möglichkeit kein menschlicher Kontakt erfolgt.

Der Sendeapparat und die Antenne sind fest im Notebook eingebaut und wesentlicher Bestandteil dieses Modells (betrifft nicht generische Computer). Die Antenne dieses Geräts befindet sich in der unteren Ecke des LCD-Bildschirms. Um den FCC-Strahlungsgrenzwerten zu entsprechen, sollte während des Betriebs ein Abstand von 20 cm oder mehr zwischen der Antenne und dem Körper des Computerbenutzers eingehalten werden, und die Antenne sollte nicht bei einer nebenstehenden Person in Betrieb sein.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radioempfang auftreten. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen

dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

FCC-Achtungshinweis: Zur Gewährleistung einer ununterbrochenen Übereinstimmung können Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, dazu führen, daß der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf (Beispiel: Für den Anschluß an den Computer oder Peripheriegeräten dürfen nur abgeschirmte Interfacekabel verwendet werden).

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Verantwortliche Partei: Acer America Corporation, 2641 Orchard Parkway, San Jose, CA 95134

Telefonnr.:1-408-432-6200



Laser-Konformitätserklärung

Das CD-Laufwerk in diesem Computer ist mit einem Laser ausgestattet. Das Klassifizierungsetikett des CD-Laufwerks (siehe unten) befindet sich auf dem Laufwerk.

LASER-PRODUKT DER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET,
NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN

Lithiumakku-Konformitätserklärung

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Jahr-2000-Konformitätserklärung

Die Notebook-Computer der TravelMate C110-Serie tragen das Logo "Hardware NSTL Tested Year 2000 Compliant". Damit wird bestätigt, daß dieses Modell durch die NSTL mit dem YMark2000-Test überprüft wurde und den Anforderungen der NSTL-Normen an die Jahr-2000-Hardware-Konformität gerecht geworden ist.



LCD-Pixelerklärung

Das LCD-Gerät wurde mit präzisen Fertigungstechniken produziert. Dennoch könnten einige Pixel gelegentlich aussetzen oder als schwarze bzw. farbige Punkte erscheinen. Dies wirkt sich nicht auf das aufgezeichnete Bild aus, und stellt keine Funktionsstörung dar.

A-Tick-Hinweis

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen nur Kopfsprechhörer an, die mit einem Prüfetikett für Telekommunikation ausgezeichnet sind. Dies betrifft auch zuvor genehmigte bzw. geprüfte Kundengeräte.

Das Gerät muß über eine Leitung mit dem Telekommunikationsnetz verbunden werden, die den Anforderungen des technischen ACA-Standards TS008 entspricht.

Eine von Australien genehmigte Leitung darf mit diesem Gerät verwendet werden.

Index

A

- Akkusatz
 - Ladeanzeige 19
 - Pflegen x
- Anschlüsse 43
 - Netzwerk 44
- Ansicht
 - Linke Seite 6
 - Rechte Seite 7
 - Rückseite 8
 - Vorderseite 6
- Arbeitsspeicher
 - Einbauen 49– 50
 - Erweitern 49
- Audio 30
 - Fehlerbehebung 58
 - Regeln der Lautstärke 30

B

- BIOS-Dienstprogramm 53

C

- Caps Lock-Taste 20
 - Statusanzeige 19
- Computer
 - Anschlüsse abtrennen 32
 - Anzeige für drahtlose Kommunikation 19
 - Ausschalten viii
 - Einrichten eines Büros zu Hause 35
 - Fehlerbehebung 56
 - Funktionen 3, 17
 - Leistung 17
 - Mitnehmen nach Hause 34
 - Mitnehmen zu Besprechungen 33
 - Pflegen ix
 - Reinigung x
 - Reisen im Ausland 36
 - Reisen im Inland 35
 - Sicherheitsfunktionen 37
 - Statusanzeige 19
 - Statusanzeigen 19

- Tastatur 20
- Umhertragen 32

D

- Display
 - Fehlerbehebung 57, 58
 - Hotkeys 23
- Drehen des Displays im Tablett-Modus 4

E

- Euro 24

F

- Fehlerbehebung 56
 - Tipps 60
- Fehlermeldungen 61
- Festplatte 29
- Fragen
 - Standort für Modem einstellen 59
- Funktion zum Abfragen von E-Mail 26

G

- Garantie
 - Internationale Garantie für Reisende 66

H

- Helligkeit
 - Hotkeys 24
- Hilfe
 - Online-Dienste 66
- Hinweis
 - Jahr-2000-Konformität 83
- Hotkeys 23

I

- Infrarot 45
 - Fehlerbehebung 59
- ITW. Siehe Garantie

K

- Kennwort 37
 - Typen 37
- Konfigurieren der Tablett-Modus-Tasten 5
- Kundendienst
 - Wann anrufen x

L

- Lautsprecher
 - Fehlerbehebung 58
 - Hotkey 24
- Lautstärke
 - Hotkeys 24
 - Regeln 30
- LEDs 19
- Lichtanzeigen 19

M

- Medienzugriff
 - Statusanzeige 19
- Meldungen
 - Fehler 61
- Modem 43

N

- Netzteil
 - Pflegen ix
- Netzwerk 44
- Notebook Manager 50
 - Hotkey 23
- Numerisches Tastenfeld
 - Integriert 21
 - Num-Taste 21
- Num-Taste 20
 - Statusanzeige 19

O

- Online-Dienste 66
- Optionen
 - Arbeitsspeichererweiterung 49

P

- PC-Karte 47
 - Auswerfen 47
 - Einfügen 47
- Pflege
 - Akkusatz x
 - Computer ix
 - Netzteil ix
- POST (Power-On Self-Test) 53
- Probleme
 - Display 57, 58
 - Fehlerbehebung 56
 - Infrarot 59
 - Systemstart 57
 - Tastatur 58

R

- Reinigung
 - Computer x
- Reisen
 - Auslandsreisen 36
 - Inlandsreisen 35
- Rollen-Taste 20
- Ruhemodus
 - Hotkey 23

S

- Sicherheit
 - Allgemeine Hinweise 79
 - CD-ROM 83
 - FCC-Hinweis 77
 - Hinweise für Modems 78
 - Lithiumakku 83
- Sicherheitsfunktionen
 - Diebstahlsicherung 37
 - Kennwörter 37
 - SmartCard 37
- Speichergerät 29
 - Festplatte 29
- Standby-Modus
 - Hotkey 23
 - Statusanzeige 19
- Statusanzeigen 19

T

- Tablett-Modus-Taste
 - Bild-Nach-oben-Taste 4
 - Bild-Nach-unten-Taste 4
 - Eingabetaste 4
 - Funktionstaste 5
 - Windows-Sicherheitstaste 5
- Tastatur 20
 - Fehlerbehebung 58
 - Feststelltasten 20
 - Hotkeys 23
 - Integriertes numerisches Tastenfeld 21
 - Windows-Tasten 22
- Technische Daten 70
- Touchpad 27
 - Bedienen 27– 28
 - Hotkey 24
- Typische Fragen 57

U

Unterstützung

Informationen 66
USB (Universal Serial Bus) 45

V

Verwenden des Computers im Tab-

lett-Modus 11

Vorderseite 3

W

Windows-Tasten 22

